

Interaktive Links:

› [zum Artikel](#)

› [zur Bildauswahl](#)

› [zum Hersteller/Produkt](#)

Reifen komplett ohne Luft



Name: Airless

Hersteller: Schwalbe

Lieferbar ab: 2018, Quartal 3

Preis: 84,90 pro Rad, inklusive Reifen

Highlights:

- Kunststoffeinsatz als Alternative zum Luftschlauch
- Montage nur in Fachwerkstätten, da Spezialmaschine erforderlich
- Fahrverhalten vergleichbar mit herkömmlich 3,5 bar Luftdruck
- Zugelassen auf Felgen mit Maulweiten von 19–21 mm
- Spezialreifen obligatorisch; derzeit erhältliche Größe: 40-622 (28 x 1,5 Zoll)

Hintergrund:

Mit dem Slogan „Nie wieder aufpumpen!“ bewirbt Reifenhersteller Schwalbe seine Weltneuheit, das „Airless“-System. Statt des üblichen Butyl-Kautschuk-Schlauchs mit Ventil wird in den Reifen ein Einsatz aus expandiertem, thermoplastischem Polyurethan (E-TPU) eingebaut, das in tausenden kleinen Kügelchen angeordnet ist. „Dieses Material ist auch bekannt unter dem Markennamen Infinergy und wird in der Sohle von Laufschuhen verwendet, wo es aufgrund seiner enormen Rückstellkraft nicht nur federnd wirken, sondern auch Energie zurückgeben soll“, erklärt René Marks, der verantwortliche Produktmanager bei Schwalbe. „Im Reifen fährt sich das E-TPU etwa wie ein Luftdruck von 3,5 Bar“, so Marks weiter, „und kann bei üblicher Nutzung etwa 10.000 Kilometer lang gefahren werden.“ Somit bietet sich das System für Leihräder an, für E-Biker und Alltagsradler, die nicht nachpumpen wollen. Leichte Nachteile habe das Airless-System in Bezug auf Rollwiderstand und Gewicht - sportliche Fahrer würden also eher davon absehen. Für den Einbau des Systems bedarf es eines speziellen Montagegeräts, weshalb Airless ausschließlich in zertifizierten Fachwerkstätten montiert wird. Es ist außerdem ein spezieller Reifen vonnöten; das dreiteilige Airless-System kostet pro Laufrad 84,90 Euro.

Kommentar:

„Der Platten hängt ja wie ein Damoklesschwert über jedem Radfahrer. Auf diese Angst wollen einige herzlich gern verzichten. Klar gibt es dafür schon die Unplattbar-Reifen, aber die muss man ja aufpumpen. Ich bin jedenfalls extrem neugierig, wie sich die luftlosen Räder so fahren ...“ (H. David Koßmann, *pressediens-t-fahrrad*)